

Arne Bodamer fällt mit Kreuzbandriss aus

Kreisliga B Staffel 1 | Egenhausener Spielertrainer steht vor Operation / Spitzenspiel gegen den SV Pfrondorf/Mindersbach

Die Spielrunde 2018/19 in der Kreisliga B, Staffel 1, hat noch gar nicht begonnen, und schon haben die Fußballer des FC Egenhausen den ersten Ausfall zu beklagen: Arne Bodamer hat sich beim Teinachtal-Pokalturnier einen Kreuzbandriss zugezogen.

■ Von Dennis Breisinger

Damit fällt der Egenhausener Spielertrainer möglicherweise für die komplette Saison aus. Schon allein aus diesem Grund sieht FCE-Vereinsboss Benjamin Finis die Mannschaft aktuell nicht in der Favoritenrolle.

Gleich zur Rundenstart kommt es in Egenhausen zum Spitzenspiel zwischen dem Vorjahresdritten und dem Zweitplatzierten, dem SV Pfrondorf/Mindersbach.

Im Pokal sorgten zuletzt der SV Überberg und die SG Ettmannsweiler/Aichelberg für Überraschungen. Beiden Teams ist ein erfolgreicher Rundenstart zuzutrauen.

Etwas geruhsamer sollte es am 1. Spieltag der VfR Beihingen haben, der vor heimischer Kulisse auf den Vorjahresvorletzten SG Rohrdorf/Iselshausen trifft.

FC Egenhausen – SV Pfrondorf/Mindersbach. Mit einer großen Hypothek geht der Vorjahresdritte aus Egenhausen in die neue Spielzeit, Spielertrainer und Leistungsträger Arne Bodamer zog sich beim Teinachtal-Pokalturnier einen Kreuzbandriss zu. Die Operation soll in der kommenden erfolgen. Das Training in der Vorbereitung hat er dennoch

übernommen. Die Platzherren gehen dennoch optimistisch in das Top-Spiel gegen den SV Pfrondorf/Mindersbach, der sich im 1:2 in der Relegation Althengstett II geschlagen geben musste, negativ auswirken könnte.

SV Überberg – TSV Haiterbach II. Nachdem sich die Überberger in den letzten Jahren viermal in Folge unter den Top Fünf platzierten, lief es in der Vorsaison nicht ganz so gut. Immer wieder offenbarte die Mannschaft leichte Schwächen, am Ende wurde es der sechste Platz. Zuletzt konnte der SV Überberg im Bezirkspokal mit dem Einzug in die 3. Runde überzeugen. Dem 7:4 gegen GW Ottenbronn ließen die Kicker aus dem Altensteiger Höhenstadteil ein 3:1 gegen den FC Egenhausen folgen, was die Erwartungshaltung für das Spiel am Sonntag gegen den TSV Haiterbach steigen lässt. Die Überberger



Friedrich Großhans, Trainer SG Ettmannsweiler/Aichelberg. Foto: Löffler

zählen zu den Mannschaften, denen ein Spitzenplatz zuzutrauen ist. Die Haiterbacher können unbelastet ins Spiel gehen. Ein Punktgewinn für die Gäste wäre zumindest eine kleine Überraschung.

SG Spielberg/Berneck – SG Ettmannsweiler/Aichelberg. Auf Platz zwölf beendete die neufusionierte SG Spielberg/Berneck ihre Premiersaison. Drei Ränge vor ihr landete der SV Ettmannsweiler, der am Ende drei Zähler mehr auf dem Konto hatte. Als SG Ettmannsweiler/Aichelberg ist die Mannschaft von Trainer Friedrich noch deutlich schlagkräftiger. Mit dem 6:1-Erfolg in der 2. Runde des Bezirkspokals gegen den TSV Wildberg hat die SG Ettmannsweiler zumindest schon mal ein Ausrufezeichen gesetzt.

Spvgg Oberschwandorf - TSV Altensteig. Nach dem vierten Platz in der Spielzeit 2016/17 musste sich die Spvgg Oberschwandorf in der vergangenen Saison mit Platz elf zufrieden geben. Gespannt darf man auf die ersten Auftritte des TSV Altensteig sein, der nach nur einem Jahr in der Kreisliga A wieder in der B1 angekommen ist. Vorjahressaison lief nicht nach dem eigenen Geschmack, nach nur einer Saison in der Kreisliga A 1 ging es wieder abwärts, was vor allem an der schwachen ersten Halbbrunde gelegen hat. Die Aufholjagd in der zweiten Halbserie brachte zwar noch den Relegationsplatz. Doch die 1:3-Niederlage gegen den SV Althengstett zog letztlich den Abstieg mit sich.

SV Schönbronn – SF Emmingen. Der Schönbronner Ab-



Der FC Egenhausen strebt auch in der neuen Saison einen Spitzenplatz an.

Foto: Reutter

stieg in die B-Liga war schon sehr früh so gut wie besiegelt. Mit stark verändertem Personal geht es die Spielzeit 2018/19, in der mit den SF Emmingen eine unbequeme Aufgabe am 1. Spieltag wartet.

VfR Beihingen – SG Rohrdorf/Iselshausen. Die Beihinger sind seit drei Jahren fester Bestandteil der oberen Hälfte in der Kreisliga B1. Nach Rang

vier in der Spielzeit 2015/16 wurde es zuletzt zweimal der fünfte Platz. Im Bezirkspokal gab es in der ersten Runde eine 1:4-Niederlage gegen den Bezirksligisten SG Neuweiler/Oberkollwangen. Nur den SKV Altay Nagold konnten die Rohrdorfer zuletzt hinter sich lassen.

SSV Walddorf – SG Ebhausen/Rotfelden. Der SSV Walddorf

belegte in der Vorsaison den zehnten Rang. Die Trefferbilanz von 45:61 Toren zeugt von einigen herben Pleiten, die bei der Mannschaft aus Ebhausen eher die Ausnahme blieben. Dennoch hatte sich die SG Ebhausen/Rotfelden im Kampf um einen vorderen Tabellenplatz schon recht früh verabschiedet. In der neuen Saison könnte einiges besser laufen.